

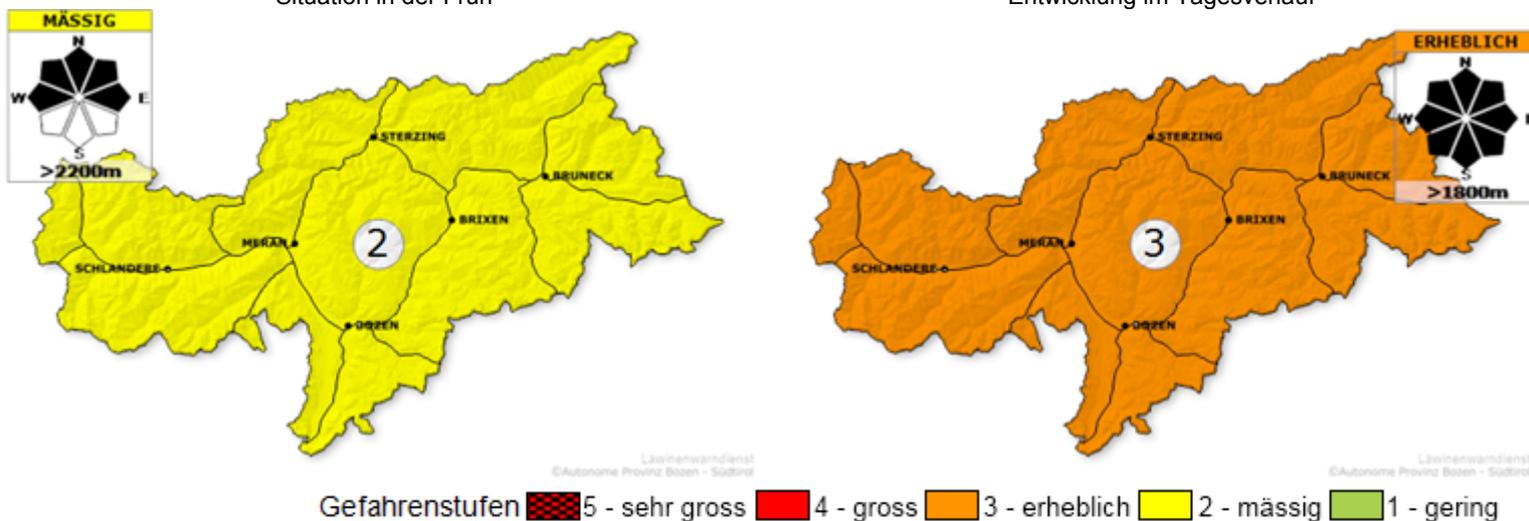
**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 40 vom Freitag 01. März 2013**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 72h

DIE LAWINENGEFAHR IST DEM TAGESZEITLICHEN TEMPERATURGANG UNTERWORFEN

Situation in der Früh

Entwicklung im Tagesverlauf

**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 2 mässig nach klaren Nächten. Die Hauptgefahrenstellen liegen an Hängen der Expositionen W-N-E oberhalb von etwa 2200 m, besonders wo Tribschnee im Spiel ist. Eine Auslösung ist im Allgemeinen bei großer Zusatzbelastung möglich.

Im Tagesverlauf steigt die Gefahr aufgrund der direkten Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von ca. 1800 m auf ERHEBLICH STUFE 3 an. Aus felsigen Bereichen sind feuchte Schneerutsche und vor allem aus sonnbegünstigten Anrissgebieten spontane Schneebrettlawinen bis zu mittlerer Dimension möglich.

ALLGEMEINE SITUATION

Nach den Schneefällen zu Wochenbeginn wurde das Wetter von wechselnder Bewölkung, schwachem bis mäßigem Ostwind und steigenden Temperaturen gekennzeichnet. Mit zunehmender Sonneneinstrahlung und dem verzeichneten Temperaturanstieg setzen und verfestigen sich die oberflächennahen Schichten rasch. Die Verbindung mit den darunterliegenden Schichten, die aus großen kantigen Kristallen bestehen, ist jedoch schlecht. Die direkte Sonneneinstrahlung und die tageszeitliche Erwärmung bewirken zudem, dass sich die Spannungen zwischen diesen Schichten vergrößern und gleichzeitig die Bindungen schwächer werden. Die Folge ist eine erhöhte Auslösebereitschaft. An nördlichen Expositionen oder in Schattenlagen ist der Schnee trocken und pulvrig. Ältere Tribschneeanisammlungen sind hier noch störanfällig, dies gilt besonders für Kammlagen.

TENDENZ

Wetter: Über das Wochenende hinaus und am Montag bleibt es sehr sonnig und oft sogar wolkenlos. Die Temperaturen ändern sich kaum und liegen in 2000 m knapp über 0°C. Der Wind bleibt meist schwach.

Lawinengefahr: Während des Wochenendes bleibt die Lawinengefahr dem tageszeitlichen Temperaturgang unterworfen. Am Morgen herrscht daher nach einer klaren Nacht MÄSSIGE Gefahr STUFE 2, im Tagesverlauf steigt die Gefahr auf ERHEBLICH STUFE 3 an. Klare Nächte sorgen für ein Wiedergefrieren der oberflächennahen Schichten und begünstigen die Stabilität der Schneedecke. Mit der tageszeitlichen Erwärmung wird die Schneedecke geschwächt und verliert an Stabilität. Lokal sind unterhalb von ca. 2400 m Schneerutsche möglich, die bis zum Boden durchreißen.

